

## Fraktion FUCHS in der Gemeindevertretung Mühlthal

Die Fraktion FUCHS in der Gemeindevertretung Mühlthal bringt zur Behandlung in der Sitzung am 27. August 2019 unter dem Arbeitstitel

### **Trinkwasserversorgung hat Priorität**

folgenden

### **Änderungsantrag**

zu Drucksache 2019/144, Baugebiet Dornberg, ein:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mühlthal beschließt, den beantragten Offenlegungsbeschluß erst nach Sicherstellung der Trinkwasserversorgung für Mühlthal zu beraten und abzustimmen. Als sichergestellt gilt die Trinkwasserversorgung dann, wenn in einem „Jahrhundertsommer“ wie 2018 oder in zwei aufeinanderfolgenden Sommern nicht solche Versorgungsprobleme entstehen, wie sie vorhanden waren, was sich etwa aus Aufrufen an Bevölkerung und Vereine ergab, Wasser zu sparen.

Der Antrag soll zuvor mit der Drucksache 2019/144 im Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuß der Gemeindevertretung beraten werden. Es wird beantragt, sämtliche Abstimmungen zur Drucksache 2019/144 namentlich durchzuführen.

### **Begründung**

Problem:

Mühlthal hat ein großes Trinkwasserproblem. Ende Juni 2019 ist die Gemeinde bei ihrer Wasserversorgung für Nieder-Ramstadt und Trautheim nur knapp einer Notlage (Knappheit) entgangen. Die Bevölkerung wurde aufgerufen, Wasser zu sparen. Die Politik hat die Not erkannt und beantragt in höchster Priorität „Zukunftsfähige Wasserversorgung“, ein „Programm Wassersicherung“ und einen „Masterplan Trinkwasserversorgung“. Zugleich soll aber erst einmal der Verbrauch durch die Ausweisung des Baugebietes Dornberg ganz erheblich ansteigen. Von bis zu 900 neuen Wasserverbrauchern ist in der Verwaltungsvorlage die Rede. Mehr Trinkwasser wird auch nicht dadurch gefördert, daß in der Vorlage darauf hingewiesen wird, daß in den Jahren 1997-1999 auf dem Areal erheblich mehr Wasser entnommen wurde als beispielsweise 2007 (Teil 6, S. 24 Rdn. 13.2). Auch soll die Quelle Dornberg geschlossen werden. Ob und wann es dafür Ersatz gibt, ist ungewiß.

Lösung:

Der Antrag 2019/144 wird erst dann behandelt, wenn die Wasserfrage nachvollziehbar beantwortet ist.

Kosten:

Kosten entstehen nicht, es werden im Gegenteil vermutlich erhebliche Kosten für die Trinkwasserversorgung gespart, die andernfalls wegen der Verschärfung des Trinkwasserproblems anfielen.

64367 Mühlthal, den 15. August 2019



Christoph Zwickler als Vorsitzender der Fraktion FUCHS